



Erzählen trotz allem: Carolin Emcke und Daniel Graf am Republik-Tag in der Gessnerallee. Nick Lobeck

Republik live

«Sprache kann alles beschreiben – man muss sich halt anstrengen»

Die Philosophin und frühere Kriegsreporterin Carolin Emcke war zu Gast beim Republik-Tag. Feuilleton-Redaktor Daniel Graf fragte sie: Wie lässt sich über den Krieg schreiben und sprechen? Der Livemitschnitt zum Nachhören oder Schauen.

Mit Carolin Emcke (Gast) und [Daniel Graf](#) (Moderation), 28.04.2022

Was Sie in diesem Gespräch unter anderem erwartet:

- Carolin Emcke über ihren Aufenthalt in Lwiw (2:43)

- «Nur in Lwiw»? Über Verstörung, die problematische Skalierung des Leids und die Gefahren einer zu simplen Medienkritik (7:00)
- Unsagbar? Warum nichts unbeschreiblich ist – und alle Texte trotzdem ungenügend sind (17:21)
- Warum Details und vermeintliche Nebensächlichkeiten in Zeugenberichten so wichtig sind (26:04)
- «Erzählen trotz allem» (33:28)
- «Menschenrechtsfragen sind eben Realpolitik!»: über echte und falsche Dilemmata (45:47)
- Zuhören trotz allem: über die Verantwortung der Medienkonsumentinnen und das Problem der *false balance* (49:48)
- Fragen aus dem Publikum: Wird zu viel, aber das Falsche erzählt? Wie diskutiere ich mit Putin-Verstehern? (55:39)

Hier finden Sie den Livemitschnitt als Video:



Video